



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 10.05.2021

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Cem Arslan
Christian Bartelt
Hartmut Beil
Werner Beck
Siegfried Berg
Heiko Brand
Rolf Döhner
Peter Eckert
Lars Kaller
Ulrike Maier
Bianca Ott
Margarete Schmidt
Ellen Schnellbach
Klaus Weimer
Siegbert Weis
Manfred Zipf
Markus Zipprich

3. Ortsvorsteher: -/-

4. Beamte, Angestellte, usw.: Irina Friesen; Markus Tremmel

5. Es fehlten entschuldigt: Holger Weis, Anna Friedlein

Es wurde ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.
Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 18.00 Uhr in der Baracke der Lindtalschule Freudenberg

Der Vorsitzende weist aufgrund der Pandemie darauf hin, dass in der heutigen Sitzung eine generelle Pflicht zum Tragen einer FFP 2 Maske besteht. Lediglich bei Redebeiträgen kann der Redner davon abweichen und den Schutz zeitweise entfernen.

Top 0 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

-keine-

Bekanntgabe Beschlüsse aus dem schriftlichen Verfahren gem. § 29 der

Top 1 Vorstellung geplanter Glasfaserausbau der BBV-Deutschland im Main-Tauber-Kreis

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und berichtet über den Beschluss des Kreistages zu diesem Thema. Er begrüßt Herrn Arno Maruszczyk, Leiter der Kommunalbetreuung der BBV Deutschland. Herr Maruszczyk stellt das Unternehmen und die Vorgehensweise zum geplanten Glasfaserausbau anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wurde den GR-Mitgliedern vorab zugestellt und wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Fragen werden beantwortet. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Maruszczyk und teilt dem Gremium mit, dass noch weitere Präsentationen zu diesem wichtigen Thema im Gemeinderat und für die Bürgerschaft folgen werden.

Top 2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Wegesanierungsarbeiten am Pfarrgraben Freudenberg

Eine ausführliche Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende erläutert kurz das Vorhaben. Technische Fragen werden von Stadtbaumeister Eisert beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg beschließt, die Wegesanierungsarbeiten am Pfarrgraben Freudenberg bei der Firma Berninger aus 63906 Erlenbach zum angebotenen Preis von 18.587,26 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig bei einer Enthaltung-

**TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der
Architektenleistungen zur Planung der Außenanlagen Bauhof**

Eine ausführliche Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende schlägt vor, da Top 4 im sachlichen Zusammenhang steht und hier auch eine Vorlage vorab zugestellt wurde, Top 3 und Top 4 zusammen zu beraten. Das Gremium stimmt diesem zu. FB-Leiterin Friesen erläutert kurz die Vorlagen. Es besteht kein Beratungsbedarf. Es werden beide Beschlüsse hintereinander zur Abstimmung gebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, das Architekturbüro Johann und Eck aus 63927 Bürgstadt mit den Architektenleistungen zur Planung der Außenanlagen zum Neubau des städtischen Bauhofes Freudenberg zu den angebotenen Konditionen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Architekten-
leistungen zur Planung der Außenanlagen Feuerwehrgerätehaus**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, das Architekturbüro Johann und Eck aus 63927 Bürgstadt mit den Architektenleistungen zur Planung der Außenanlagen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Freudenberg zu den angebotenen Konditionen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

**TOP 5 Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses im Reihenhaus-
format auf Flurstück-Nr. 4089 der Gemarkung Freudenberg**

Eine ausführliche Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und den Ablauf des Verfahrens. Er teilt mit, dass die Anlieger bereits eine Initiative gegen das Vorhaben gegründet haben und er ein

Gespräch mit diesen geführt hat. Die Anlieger haben ihr Einverständnis zum Bauantrag nicht erteilt. Er weist darauf hin, dass der Gemeinderat lediglich das städtebauliche Einvernehmen erteilen, bzw. ablehnen kann. Das Landratsamt ist hier die entscheidende Stelle und Herr des Verfahrens und könnte den Bauantrag, auch ohne Zustimmung durch die Stadt, genehmigen. Ein Gespräch mit Architekten wurde ebenfalls geführt. Hierbei wurde der Architekt unterrichtet, dass die Stadt dem Antrag nicht zustimmen werde und er die Möglichkeit hätte, den Antrag entsprechend zu ändern. Dies hat der Architekt abgelehnt. Der Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat, dass er den Antrag ablehnen werde und empfiehlt den Gemeinderatsmitgliedern, sich seiner Empfehlung anzuschließen. FB-Leiterin Friesen geht nochmals auf den Antrag und die beantragten neun Befreiungen ein. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses im Reihenhausformat auf Flurstück-Nr. 4089 der Gemarkung Freudenberg nicht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

TOP 6 Beratung und Beschlussempfehlung der Erhöhung der Entgelte für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule ab 15.09.2021

Eine ausführliche Vorlage wurde dem Gremium vorab zugestellt. Der Vorsitzende erläutert die Sachlage und geht kurz auf die allgemeine politische zum Thema Ganztagschule ein. Er bedankt sich bei den zuständigen Mitarbeiterinnen für das Engagement und Leitung im Rahmen der Betreuung. FB-Leiter Tremmel geht nochmals auf die Eckpunkte der Vorlage ein. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt, die Entgelte zur Betreuung in der verlässlichen Grundschule zum 15.09.2021 wie folgt zu erhöhen:

- 2 Tage die Woche = 22,50 EUR/Monat (inkl. Ferienbetreuung)
- 5 Tage die Woche = 45,00 EUR/Monat (inkl. Ferienbetreuung)
- nur Ferienbetreuung = 50,00 EUR/Woche

Ab September 2022 wird jeweils die prozentualen Entgelterhöhungen, entsprechend der Erhöhung der Gebühren für die Kinderbetreuung Ü 3 übernommen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Kostensteigerung für die Instandsetzung einer Stützmauer am Wildbach in Boxtal

Eine Tischvorlage wurde zu Beginn der Sitzung dem Gremium ausgegeben. Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand eines Planes. Er geht zusammen mit FB-Leiterin auf das gesamte Verfahren des Landratsamtes und den schlechten Zustand der gesamten Stützmauer ein. Dem Gremium werden ausführlich die drei Beschlussvorschläge der Vorlage und deren finanziellen Auswirkungen für die Stadt vorgetragen. OV Döhner teilt mit, dass der Ortschaftsrat sich für die Beschlussvorschläge 1 bzw. 2 ausgesprochen hat, da mind. eine Teilsanierung notwendig ist. Fragen werden beantwortet. Insbesondere wird auf die Problematik der anfallenden Ausfallzahlungen an den Unternehmer in Bezug auf Beschlussvorschlag 3 eingegangen. Das Gremium diskutiert ausführlich. Einzelne Mitglieder teilen dem Gremium ihre Abstimmungsabsicht mit und begründen diese entsprechend. Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, verliest der Vorsitzende die Beschlussvorschläge der Reihe nach.

Beschlussvorschlag 1:

Durchführung der kompletten Maßnahme. Unter Berücksichtigung der aktuellen Lage des städtischen Haushalts besteht die Möglichkeit der Übernahme der Mehrkosten der Stadt (ca. 37.937 €) durch den Landkreis unter der Bedingung der Ausgleichszahlung in 2022.

Abstimmungsergebnis

Ja: 0 Nein: 17 Enth.: 1

Somit ist dieser Beschlussvorschlag einstimmig abgelehnt.

Beschlussvorschlag 2:

Sanierung einer Teilstrecke (von Einlaufverdohlung des Renntalbachs bis zur Fußgängerbrücke). Dieser Streckenanteil ist ca. 11 m lang. Die Stützmauer in diesem Bereich befindet sich teilweise in unmittelbarer Nähe zur K 2879, wodurch die Belastung auf das Mauerwerk ähnlich der vom Landkreis zu sanierenden Strecke ist. Der Prüfbericht aus 2017 weist mit der Zustandsnote 3,8 auf eine erhebliche

Beeinträchtigung der Stand- und/oder Verkehrssicherheit des Bauwerks hin.
Kostenpunkt: ca. 52.275 €.

Abstimmungsergebnis

Ja: 15 Nein: 3 Enth.: 0

Somit ist der Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen.

Top 8 Informationen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kita-Leitungen der Kitas Boxtal und Freudenberg zum neuen Kindergartenjahr wechseln. Die Verrechnungsstelle hat mit dem Pfarrgemeinderat und in Abstimmung mit der Stadt beschlossen, da die derzeitigen Leitungen, Frau Stöhr in Boxtal und Frau Dinkel in Freudenberg in den Ruhestand treten, Frau Johnson ab dem 01.07.2021 in Boxtal und Frau Weißenborn ab dem 01.06.2021 in Freudenberg einzuarbeiten. Beide sind in den jeweiligen Kitas bereits seit langem tätig.

Top 9 Anfragen

offene Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit,
dass die von Stadträtin Schnellbach gewünschten Hundetoiletten im Bereich des Seeparks aufgestellt wurden. Eine Weitere wurde entsprechend versetzt.

dass die Stadt für die Reinigung gegenüber Haus „Grünwald“ zuständig sei. Die Verwaltung nimmt sich der Angelegenheit an.

dass eine Anfrage von zwei Stadträten bezüglich der WC-Anlage „Maingarten“ mit der Bitte, die Antworten in der GR-Sitzung zu verlesen, eingegangen ist. Die Antwort wird den Stadträtinnen und Stadträten per Email zugestellt.

neue Anfragen

Stadtrat Kaller bittet um Prüfung, wie der Verkehr im Bereich des Schleusenspielfeldes verlangsamt werden könne. Viele halten sich nicht an die 30 Km/h und für die dort spielenden Kinder birgt dies eine große Gefahr.

Der Vorsitzende nimmt dies auf und lässt zunächst eine Verkehrsmessung dort durchführen um im Anschluss, sollte die Messungen die Vermutungen bestätigen, mit der zuständigen Behörde des Landratsamtes in Kontakt zu treten.

Stadtrat Weimer teilt mit, dass am Anglerparkplatz seit längerer Zeit ein altes Boot steht. Er bittet um Prüfung, ob der Halter ermittelt werden könne und diesen aufzufordern, dass Boot anderweitig zu parken.

Der Vorsitzende lässt dies prüfen.

Stadtrat Zipf fragt nochmals bezüglich der Rampe an der WC-Anlage Maingarten an. Ob die Lücke in der Absicherung noch geschlossen wird, ob dies Zusatzkosten verursacht und ob die neue Pflasterung ausschließlich auf städtischen Grund getätigt wird.

Der Vorsitzende nimmt die Fragen auf. Die Pflasterung wird ausschließlich auf städtischem Grund durchgeführt.

Stadtrat Beil dankt dem Bauhof für seinen Arbeitseinsatz im Rahmen der Pflasterung an den Parkplätzen am Maingarten sowie zur Entfernung der Sandsteinstehlen.

Stadtrat Döhner fragt an, wann das Badesees öffnen könnte und ob die Stadt entsprechend vorbereitet ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle möglichen Vorbereitungen getroffen sind. Wenn eine Öffnung gesetzlich möglich ist, könne man spätestens 14 Tage später öffnen.

Stadtrat Eckert fordert für die Raser im Bereich des Schleusenspielplatzes Geschwindigkeitsmessungen mit Bußgeldern.

Der Vorsitzende teilt diese Auffassung, stellt jedoch nochmals mit Bedauern fest, dass die Stadt selbst keine Geschwindigkeitsmessungen mit Bußgeldern durchführen darf, da sich dies in der Zuständigkeit des Landratsamtes befindet.

offene Anfragen Bürger

-keine-

neue Anfragen Bürger

Bürger Karch fragt an, ob die Verwaltung den eigenständigen Einlass für Jugendliche von 14 Jahre auf eventuell 12 Jahre reduzieren könne und welche rechtlichen Belange und Überlegungen bei der Festsetzung der 14 Jahre eine Rolle gespielt hätten.

Der Vorsitzende nimmt dies zur Prüfung auf.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20.11 Uhr.
Unterschriften liegen im Original vor.

.....
Vorsitzender Roger Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Ellen Schnellbach

Herzlich Willkommen Main-Tauber-Kreis

flächendeckender FTTH-Netzausbau der
Breitbandversorgung Deutschland im gesamten
Kreisgebiet

Für die Menschen und das Land

Unser einmaliges Angebot sorgt für beschleunigten Ausbau



Ganzheitlicher Ansatz für Landkreise in BW

Finanzstarker Gesellschafter	▷	Sicherheit
Plan: 400 Mio € plus in BW in 3-4 Jahren	▷	Ausreichendes Volumen (bei Bedarf höher)
Eigenwirtschaftlich	▷	Ohne Förderung und Steuergelder
Flächendeckend	▷	Ende der Fleckenteppiche
Traditioneller Tiefbau	▷	Langlebigkeit + keine Trenching-Risiken
Miete/Ankauf vorhandener Infrastruktur	▷	Gelder fließen an Kommunen zurück
Open Access	▷	Offenheit (interessierte Wettbewerber)
Kooperationen mit Zweckverbänden	▷	Geschlossenheit



Für die Menschen und das Land

Einfach, Ehrlich, Regional

Enge Zusammenarbeit mit Landkreisen und Kommunen von Vermarktung, über Bau bis zur Realisierung

100% Ausbau aller Kommunen	Keine Straße bleibt zurück
Gemeinsame Kommunikation	Alle ziehen an einem Strang
Unsere besten Glasfaserbotschafter	Vereine + lokale Vertriebs- und Technikpartner
Partnerschaften	Stadtwerke, IHK, Handwerk
Starke lokale und regionale Orientierung	Mitarbeiter, Planung und Ausbaunehmen
Standard-Leistung	Symmetrisch (300 Mbit/s bis 1 Gbit/s), 1-Monatsverträge
Geringe Vorvermarktungsquote	Beispiel NOK: 20%
Integration vorhandener Infrastrukturen	Effizienz
Wertschöpfung	Investitionen bleiben möglichst vor Ort

Warum die BBV?

- Das Netz der BBV wird komplett eigenwirtschaftlich gebaut
 - Keine Eigenleistung durch die Gemeinde - Keinerlei Kosten für die Gemeinde
 - Das unternehmerische Risiko liegt allein bei der BBV
- Beauftragung auch von regionalen Unternehmen im Glasfaserausbau
- Kostenfreier FTTH Hausanschluss während Vorvermarktungsphase
- 100% reine Glasfaser bis in die Gebäude
- Kein Trenching, traditionelle Bauweise bevorzugt
- Nur 20% Vorvermarktungsquote für flächendeckenden Ausbau der Kommune bzw. des Landkreises
- Open Access Netz - keine langjährige Bindung an einen Anbieter – offenes Netz für alle Anbieter
- toni Shops werden in jedem Cluster eröffnet (toni ist die Produktmarke der BBV)
- Bewährtes und überaus erfolgreiches Vertriebskonzept
 - Eigener Direktvertrieb
 - Lokale Vertriebspartner
 - Mix aus Infoveranstaltungen und toni-Mobilen

Open Access

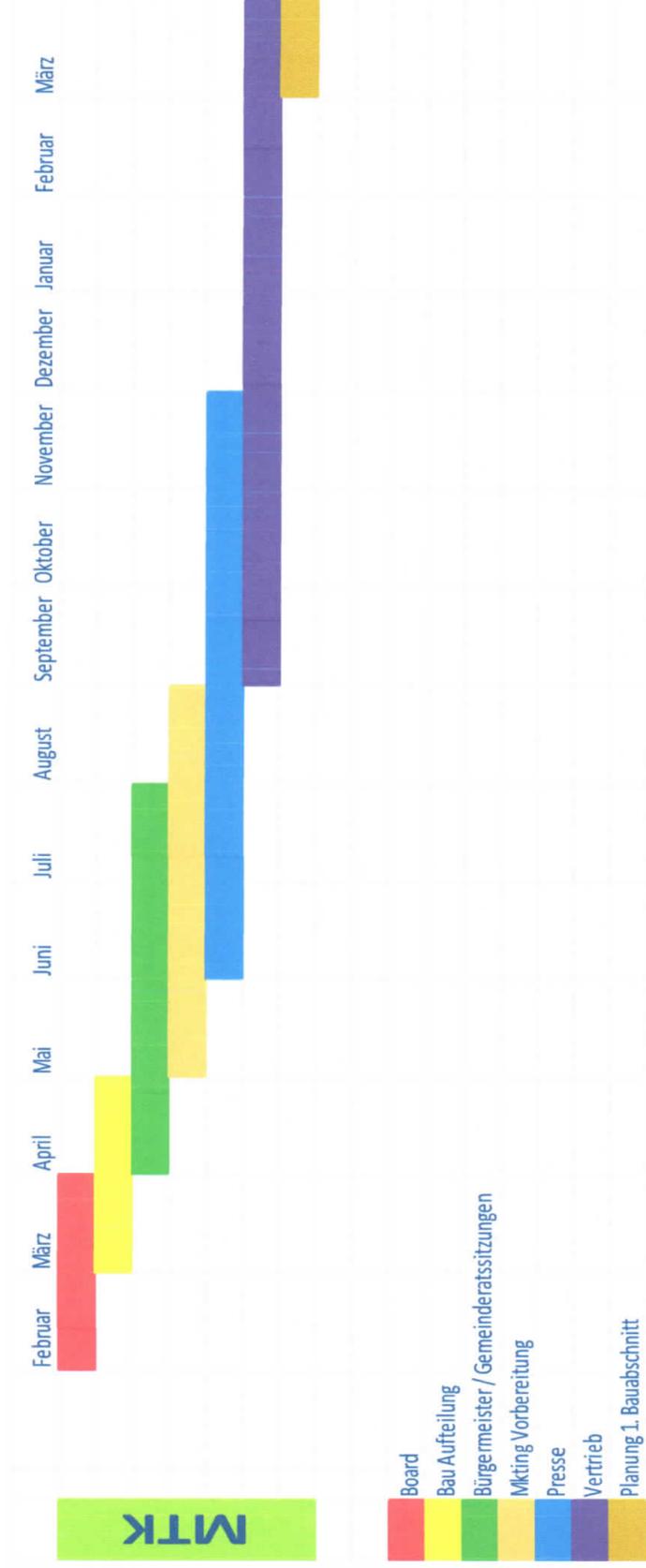
- BBV baut die Cluster innerhalb von 2-3 Jahren mit einem reinen Glasfasernetz aus und wird anschließend uneingeschränkt Open Access gewähren.
- Somit entfällt die oft langjährige Bindung der Bürger an einen Anbieter.
- Der Zugang zum BBV-Glasfasernetz ist somit auch für alle andere Anbieter jederzeit diskriminierungsfrei, offen und stets transparent.

Das Glasfasernetz im Cluster Main-Tauber-Kreis

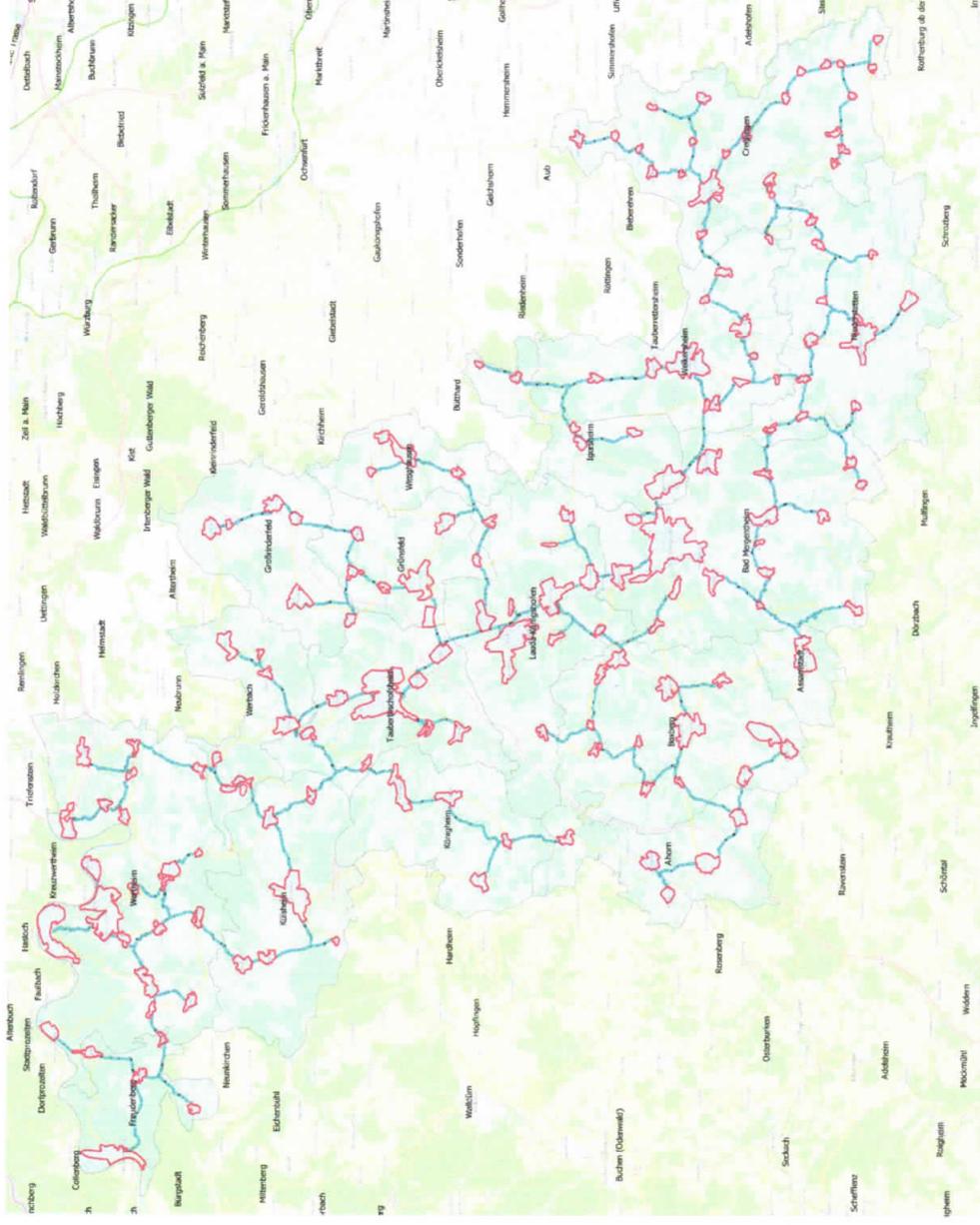
- Anschlüsse ausschließlich per Glasfaser bis ins Gebäude.
- Netz-Technologie: Punkt-zu-Punkt Glasfaser-Topologie (FTTH), redundante Backbone-Anbindung bei Fertigstellung des Clusters.
- Kein Trenching-Verfahren.
- Verlegung erfolgt im Bodenverdrängungsverfahren (z.B. Erdrakete) oder in offener Bauweise, in Abstimmung mit Bauverwaltung.
- Verlegetiefen: Gehweg: 60 cm, Straße: 80 cm, Kreis- Landstraße 120 cm.
- Unser Wertversprechen an Sie - Wird in der Vorvermarktung eine Quote von nur 20% erreicht, ist der der flächendeckende Ausbau der Kommune gesichert. Dies entspricht einem Digitalisierungsniveau welches seinesgleichen sucht.

FTTH Ausbau im Main-Tauber-Kreis

Ablaufplan



Das geplante Netz im Main-Tauber-Kreis



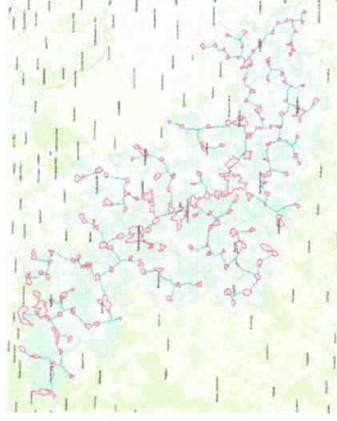
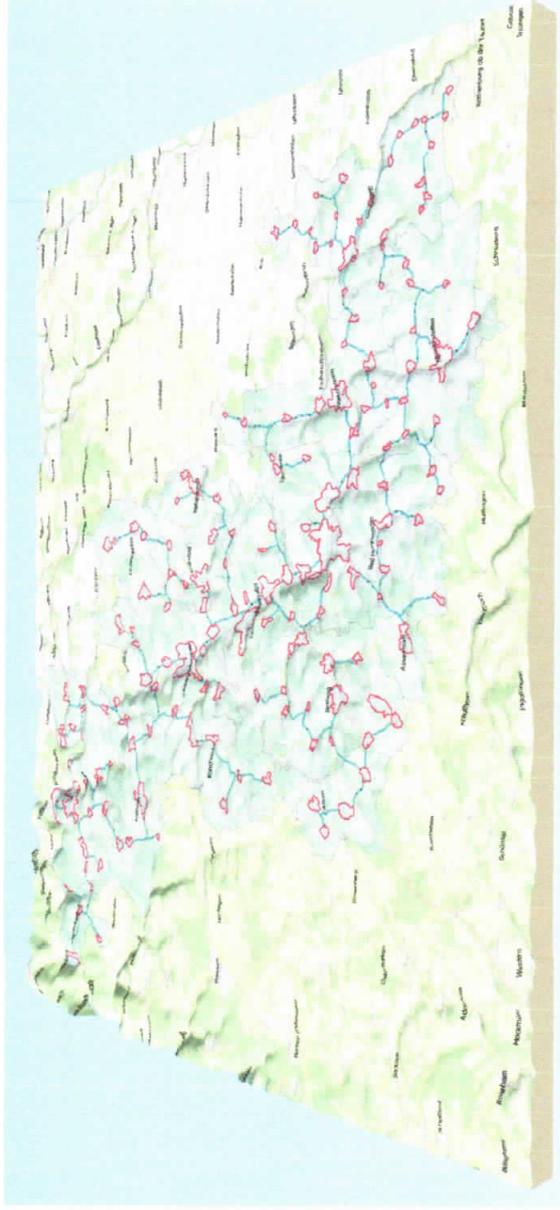
Eckdaten

- 18 Kommunen mit ca. 132.500 Einwohnern
- Ca. 34.500 Gebäude mit ca. 62.900 Wohnungen
- Ca. 248 km Backbone bei Anbindung der Siedlungsflächen aller Kommunen
- Vorhandene COAX Kabel-Internet Versorgung in 11 der 18 Kommunen
- Geplante Bauzeit 3 - 4 Jahre

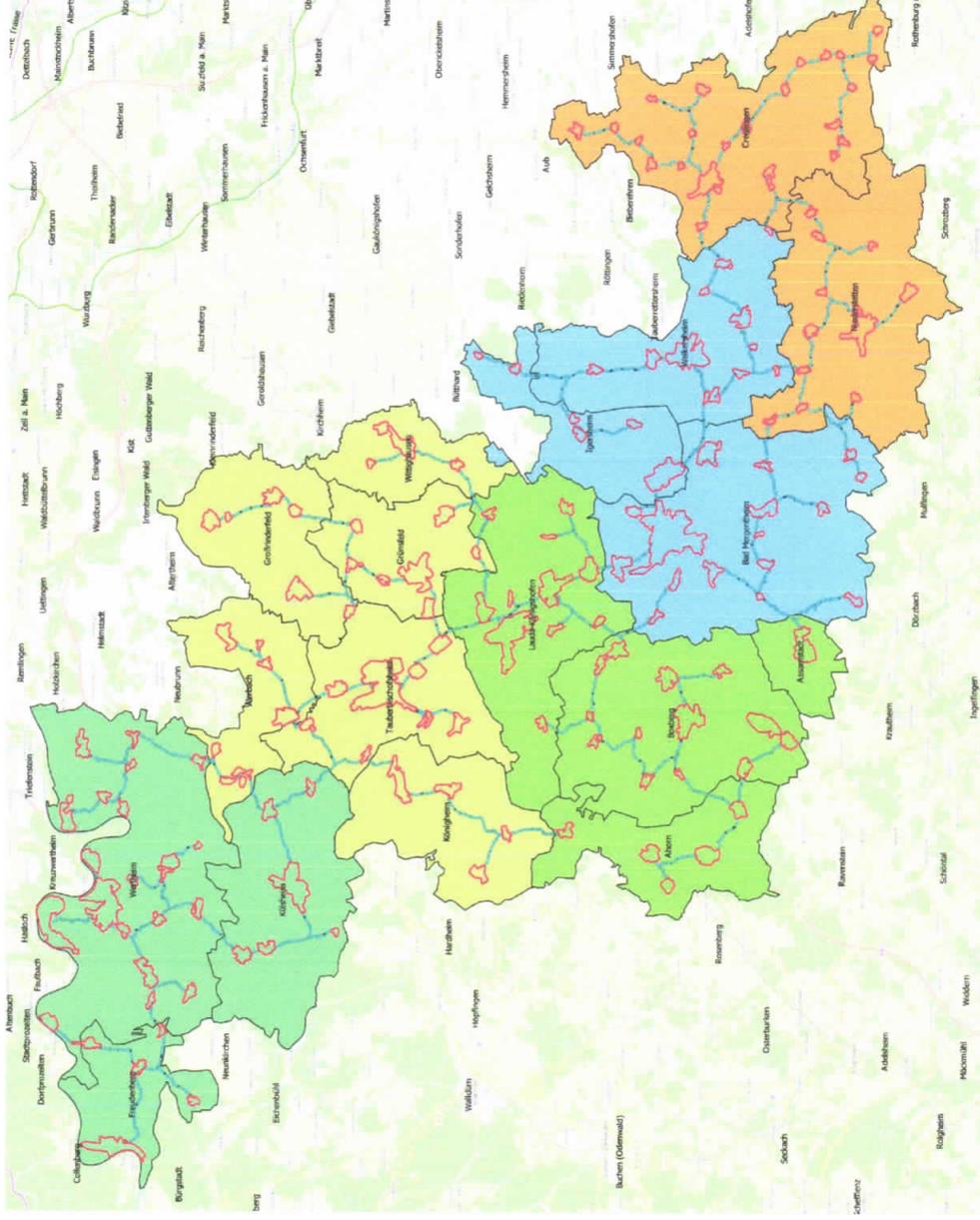
Das geplante Netz im Main-Tauber-Kreis

Ausbaubereich

- 168 Ausbaupolygone größer 10ha und 18 Gemeinden
- Ca. 33.000 von 33.819 Gebäuden im Ausbaubereich
- Nur ca. 2,5% aller Gebäude außerhalb
- Ca. 984km Längstrassen sowie ca. 117km Hauszüge
- Herausforderung: Diverse Gewässerquerungen
- Topologie eher flach (Höhe unten 5fach verstärkt)



Das geplante Netz im Main-Tauber-Kreis Vertrieb

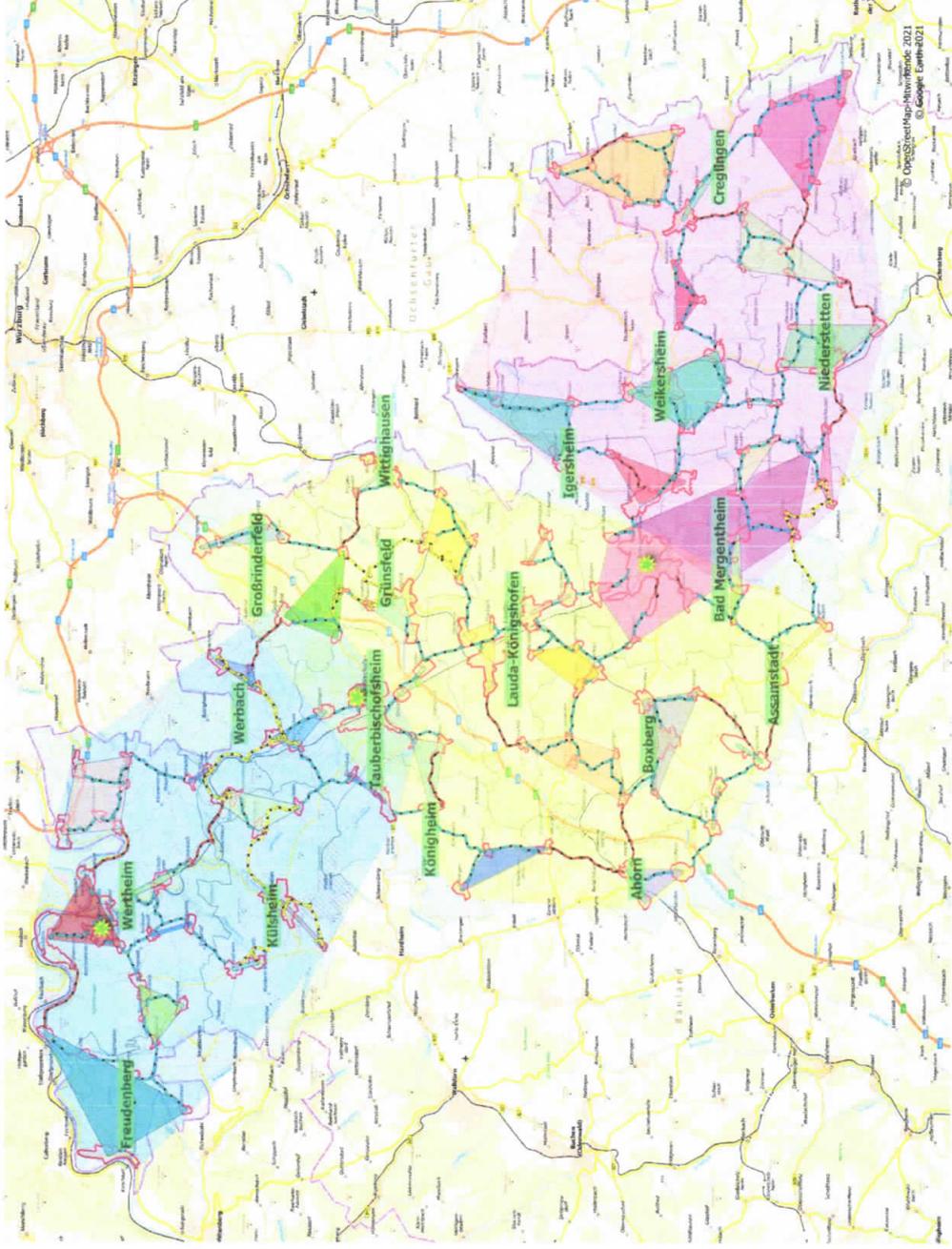


Aufteilung (Beispiel)

- Bildung von 5 Clustern für zeitgleiche Aktivitäten
- BBV Shop in jedem Cluster
- Zusätzlicher Einsatz der toni Infomobile in Orten ohne Shop sowie bei Veranstaltungen
- Finales Grobdesign nach Prüfung von verfügbarer Infrastruktur, z.B. Leerrohre
- Investitionsvolumen für Komplettausbau inkl. Der COAX versorgten Gebiete aus aktueller Sicht ca. 98mio Euro Baukosten bei 100% Tiefbau

Bauferteilung im Main-Tauber Kreis

Planung und Bau



- Planungsstand 07.04.2021
- Bildung von 3 Clustern für zeitgleiche Aktivitäten
- 46 Subcluster
- 167 Ausbaubereiche
- BB Zugänge in Wertheim, Weikersheim und Tauberbischofsheim
- Projektkosten ca. €135 Mio.

Quelle: openstreetmap.de

BBV Ablauf im Cluster Main-Tauber-Kreis

BBV Strategie für den gesamten Cluster:

- Vorab: Vorstellung und Genehmigung der Maßnahmen im Landkreis sowie Zustimmung durch die Gemeinderatssitzung => „positiver Beschluss“
- toni Shops werden in jedem Cluster eröffnet zusätzlich Einsatz von Infomobil in den Ortsteilen, um auch die kleinen Ortsteile umfassend zu beraten
- Infoveranstaltungen im gesamten Cluster mit wöchentlichem Livestream der Infoveranstaltung auf YouTube inkl. Live Chat mit Beantwortung offener Fragen
- toni Beratungs-Hotline für kompetente Beratung auch ohne persönlichen Kontakt
- toni informiert über das Amtsblatt regelmäßig alle Haushalte zu unterschiedlichen Themen
- Aktiver, regionaler Außendienst, persönliche Hausbesuche zum Wunsch-/Beratungstermin
- Online-Bestellung auf www.wir-sind-toni.de
- toni-Vorvermarktung in bis zu vier Gemeinden parallel
- Nach Erreichung der 20% Vertragsquote erfolgt die Feinplanung und der BBV Ausbau in bis zu vier Gemeinden parallel

Vertragsquote 20 % im Main-Tauber-Kreis

Ausbau Ort/Ortsteil	Einwohner	Gebäude	Pot. Einwohner	Pot. HÜP	Pot. Homes Passed	Verträge
Creglingen	4.697	1.453	4.679	1.520	2.247	452
Freudenberg	3.782	1.108	3.781	1.163	1.893	381
Külsheim	5.218	1.534	5.217	1.610	2.639	530
Niederstetten	4.820	1.406	4.789	1.466	2.403	483
Weikersheim	7.387	2.160	7.328	2.250	3.703	744
Wertheim	23.052	5.287	22.881	5.510	11.428	2.298
Lauda-Königshofen	14.588	3.892	14.531	4.071	7.052	1.418
Assamstadt	2.281	582	2.281	612	982	197
Bad Mergentheim	23.227	5.052	23.023	5.258	12.123	2.438
Igersheim	5.510	1.324	5.465	1.379	2.637	530
Boxberg	6.633	1.976	6.576	2.057	3.273	658
Ahorn	2.211	745	2.206	780	1.078	217
Grünsfeld	3.678	1.079	3.659	1.127	1.744	351
Wittighausen	1.662	491	1.662	515	782	157
Großrinderfeld	3.958	1.158	3.958	1.215	1.938	389
Königheim	3.027	932	3.027	978	1.433	288
Tauberbischofsheim	13.256	3.298	13.188	3.445	6.607	1.328
Werbach	3.287	1.070	3.287	1.124	1.689	339

Benötigte Verträge: 13.198

BBV Produkte und Preise für Privat- und Geschäftskunden

toni – die Produktmarke der BBV

- Die Breitbandversorgung Deutschland (BBV) ist die Firma, die das Netz plant, aufbaut und betreibt. Sie ist der exklusive Ansprechpartner für Gemeinden und Kreis.
- Für den Kontakt mit Endanwendern wurde die Produktmarke „toni“ ins Leben gerufen. Diese ermöglicht eine andere, direkte Ansprache und widmet sich direkt den Bedürfnissen der Endkunden.
- Damit ein Wiedererkennungswert geschaffen werden kann, wurde mit „toni“ ein prägnanter und möglichst universeller Name ausgewählt und sich bereits bewährt.
 - toni kann männlich oder weiblich sein
 - toni kann groß oder klein sein
 - toni kann dick oder dünn sein
 - toni ist die Lösung für die Bedürfnisse unserer Kunden

toni.

 BBV Deutschland



Die “toni” Internet-Produkte der BBV

- **Vertragslaufzeiten:**
1 Monat, für alle Privat- und Geschäftskundentarife
- **Bandbreiten:**
 - Privatkunden:
300/300 Gbit/s, 500/500 Gbit/s, 700/700 Gbit/s, 1/1 Gbit/s
 - Geschäftskunden mit SLA:
300/300 Gbit/s, 700/700 Gbit/s 1/1 Gbit/s



**Immer mit
symmetrischer
Bandbreite**

Geschwindigkeit up/down	Privatkunden € brutto	Geschäftskunden mit SLA € netto
300Mbit/s	toni basic* 40,00€	toni pro 300 Mbit/s 295,- €
500 Mbit/s	toni family* 50,00€	
700 Mbit/s	toni family +* 70,00€	toni pro + 700 Mbit/s 795,- €
1.000 Mbit/s	toni giga 90,00€	toni pro giga 1 Gbit/s 995,- €

* Auch für Geschäftskunden ohne SLA zum Nettopreis buchbar

Zum Vergleich: toni vs. Telekom

- BBV liefert den Anschluss der Zukunft (100% kupferfrei)
 - garantierte Geschwindigkeiten – synchron!
 - Wertsteigerung Ihrer Immobilie durch Glasfaseranschluss
- Veraltete Kupfer-Technologie ohne Zukunftspotential bei der Telekom

Anbieter	toni	Telekom
Technologie	Glasfaser (FTTH)	DSL Vectoring (FTTC)
Geschwindigkeit download	garantierte 300 Mbit/s	bis zu max. 100 Mbit/s
Geschwindigkeit upload	garantierte 300 Mbit/s	bis zu max. 50 Mbit/s
Maximal garantierte up/download-Geschwindigkeit am Standort	1 Gbit/s down 1 Gbit/s up bei Bedarf u.U. mehr	100 Mbit/s up bis zu max. 250 Mbit/s down mit Super-Vectoring bis zu max. 50 Mbit/s up
Telefonie mit Festnetz-Flat	Optional (5€)	Inkl.
Preis	ab 40,- €*	19,95€* *ab dem 7. Mon. 44,95€

Optional: Telefonie

Telefonie kann jederzeit zu einem Internetvertrag dazu gebucht werden

- Telefonanschluss komplett ohne Internetvertrag 20€/mtl.
- Telefonieoption für Privatkunden
 - 5€ / Monat, inkl. Flatrate ins deutsche Festnetz
 - 9,8 ct. / Minute ins deutsche Mobilnetz
 - Flatrate für deutsche Handynetze optional erhältlich
- Telefonieoption für Geschäftskunden
 - 4,30€ netto / Monat
 - 1,9 ct. / Minute ins deutsche Festnetz
 - 8,42 ct. / Minute ins deutsche Mobilnetz
 - Günstiger telefonieren mit Minutenpaketen



Inkl. Portierung
Ihrer alten
Rufnummer

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**